

## Vorbereitung und Tagesordnung für das 1. Arbeitsgruppentreffen sicher bewegt – Elternhaltestelle

Die Teilnahmeerklärung (und ggf. wurde auch ein GR-Beschluss bereits gefasst) wurde im Vorfeld unterfertigt und an die SPES Familien-Akademie übermittelt.

### Folgende Punkte unterstützen bei Planung und Durchführung des 1. Arbeitsgruppentreffens:

1. Vorbereitungsaktivitäten
2. Empfohlener Teilnehmer/innenkreis
3. Die Tagesordnung als Richtlinie

#### 1. Vorbereitungen für das 1. Arbeitsgruppentreffen:

Dauer: 2 Stunden einplanen

Einladung versenden, entscheidende Personen "direkt" ansprechen

Die Einladung zum (1. )Arbeitsgruppentreffen erfolgt seitens der Gemeinde. Die Gemeinde ist üblicherweise Auftraggeber/in des Projektes. Textteile können zB. aus dem sicher bewegt-Leitfaden entnommen oder es kann die Einladungsvorlage der sicher bewegt - Website verwendet werden.

Raum für die Arbeitsgruppe mit 1 Flipchartständer/Papier, ev. 2 Pinnwänden reservieren.  
Vom Ortsplanausschnitt Schule/Umgebung oder Orthofoto im Maßstab 1:5000 DORIS (Digitales Oberösterreichisches Raum-Informationssystem) Kopien für die Teilnehmer vorbereiten - damit können mögliche "Routen" visualisiert und eingezeichnet werden

Einschätzung bzw. Zahlen von der Volksschuldirektion einholen: Anzahl der Volksschulkinder die zu Fuß gehen / mit dem Bus fahren / mit den "Eltern-Taxis" fahren.

Person 1 definieren, welche die Projektleitung übernimmt

Person 2 definieren, welche die Schriftführung/Protokollierung übernimmt

→ kann auch beim Arbeitsgruppentreffen festgelegt werden.

## 2. Empfohlener Teilnehmer/innenkreis:

Vorschläge zur Zusammensetzung der Arbeitsgruppe sicher bewegt-Elternhaltestelle:

Projektleitung lt. Teilnahmeerklärung bzw. in Frage kommende Personen  
Bürgermeister/in bzw. Vertretung oder Amtsleiter/in  
Schriftführer/in  
Gemeindevertreter/in (z.B. Familienausschuss / Schulausschuss / Verkehrs - oder  
Straßenausschuss),  
Vertreter/in aus dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde  
Vertreter/in der Exekutive  
Direktor/in der Volksschule, 1-2 Pädagog/innen  
Elternvereinsobmann bzw. - frau sowie 2 - 3 interessierte Eltern  
Senior/innenvertretung, falls Lotsendienst oder Schulwegbegleitung angedacht wird.

## 3. Tagesordnung als Richtlinie:

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalt 1. Arbeitsgruppentreffen: Projektvorstellung, Absicht und Motivation der Projektleitung/Steuerungsgruppe/des Auftraggebers</li><li>• Feststellung des IST-Standes - wie kommen die Kinder in die Schule, Buskinder, Kinder im Umkreis von 2km (ohne Bus), Identifizierung von Gefahrenzonen und Klärungsbedarf. Planung möglicher Schulwege, die sich gut fürs zu Fuß gehen eignen. Wie überzeugen wir Eltern / Kinder /Pädagog/innen und Bürger/innen?</li><li>• Definition der Arbeitsstruktur, Zusammensetzung der Arbeitsgruppe, Projektleitung, Definition der Steuerungsgruppe, Klärung wer ist Auftraggeber</li><li>• Zuständigkeiten für Kommunikation nach außen / Öffentlichkeitsarbeit</li><li>• Zuständigkeit für Protokollierung/Versand</li></ul> |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Ergebnis: Grobkonzept „Wo könnten die gut begehbaren Schulwege und die Standorte der Elternhaltestellen sein“? Planung der Begehungen.<br/>Aktivitätenplan zur Gewinnung von Eltern/PädagogInnen/BürgerInnen für das Projekt.</li></ul>  |